

Pressemitteilung

Vorläufiges Konzernergebnis Geschäftsjahr 2021

Hypoport SE: Starkes Wachstum und herausragendes Ergebnis in 2021

- Konzernumsatz 2021 steigt um 15% auf 446 Mio. €
- Trotz hoher Zukunftsinvestitionen betrug EBIT-Wachstum 32% auf 47,7 Mio. €

Berlin, 14. März 2022: Hypoport wächst trotz verhaltenem Marktumfeld in 2021 deutlich um 15% auf 446 Mio. € Konzernumsatz. Zur dynamischen Entwicklung hat insbesondere das starke Wachstum der unterschiedlichen Produktbereiche des Segments Kreditplattform beigetragen. Auch das Ergebniswachstum fiel in diesem Segment am stärksten aus.

Das **Segment Kreditplattform** hat mit einem Umsatzplus von 22% auf über 200 Mio. € die stärkste Entwicklung unter den Hypoport-Segmenten aufgewiesen. Haupttreiber war die positive Entwicklung des Baufinanzierungsgeschäftes über den B2B-Kreditmarktplatz Europace bzw. die Teilmarktplätze FINMAS und GENOPACE für die Sparkassen- und genossenschaftlichen Institute. Ergänzt wurden die Umsätze der Plattformen durch eine ebenfalls dynamische Entwicklung der vertriebsunterstützenden Maklerpools und des white-label Ratenkreditgeschäfts. Insbesondere die herausragende Entwicklung der Corporate Finance Beratung REM CAPITAL im zweiten Halbjahr durch die verbesserten Förderrichtlinien der KfW bewirkte insgesamt einen Umsatzanstieg auf 207 Mio. € im Segment. Das EBIT erhöhte sich trotz anhaltend hoher Zukunftsinvestitionen überproportional um 44% auf 57 Mio. €.

Im **Segment Privatkunden** wurden die Umsätze um 10% auf 135 Mio. € gesteigert. Die zentrale B2C-Marke Dr. Klein erreichte dabei durch die konsequente Nutzung von Europace deutliche Marktanteilsgewinne trotz eines extrem starken Vorjahr, in dem der Wettbewerbsvorteil der Videochatberatung noch deutlicher ausfiel. Das EBIT des Segments stieg auch aufgrund nun wirksamer Vorjahresinvestitionen in die Digitalisierung überproportional um 29% auf 23 Mio. €.

Im **Segment Immobilienplattform** wurden die Umsatzerlöse um 9% auf 58 Mio. € gesteigert. Somit erhöhte sich die Wachstumsdynamik (2020: +5%) bereits im ersten Jahr nach der Transformation weg von Einzelprojektgeschäft ab Q2 2020 hin zu skalierbaren Plattformmodellen; und dies trotz einer erschwerten Neukundengewinnung in der Corona-Krise. Insbesondere die bereits eng mit der Kreditplattform verzahnte Bewertungsplattform baute ihren Marktanteil sowie Umsätze (+15%) weiter aus. Das EBIT des Segmentes reduzierte sich aufgrund der hohen Zukunftsinvestitionen und dem geplanten Wegfall des Einzelprojektgeschäfts deutlich auf -8 Mio. €. Die digitale Plattform für Wohnen stellte damit seit 2020 in Relation zu seinem Umsatz das mit Abstand größte Investitionsfeld der Hypoport Gruppe dar.

Im **Segment Versicherungsplattform** konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das auf die vollintegrierte Plattform SMART INSUR migrierte Prämienvolumen gesteigert werden. Gleichzeitig gestaltete sich die Neukundengewinnung bedingt durch die Kontaktbeschränkungen innerhalb der Corona-Krise weiterhin schwierig. Somit ergab sich 2021 lediglich ein leichter Anstieg der Umsätze um 7% auf 48 Mio. €. Das EBIT sank bei weiterhin hohen Investitionen auf -3 Mio. €.

Ronald Slabke, Vorstandsvorsitzender der Hypoport SE, zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung 2021: „Unserer Märkte sind in 2021 nur leicht gewachsen. Dennoch haben wir erneut ein prozentual zweistelliges Wachstum in Umsatz- und EBIT erreicht. Hypoport belegt damit erneut, dass es auch in turbulenten Zeiten ein verlässliches und nachhaltig profitables Wachstumsunternehmen bleibt. Das Fundament dieses profitablen Wachstums war und ist das Investitionsvolumen in neue Geschäftsmodelle. Dieses Investitionsniveau werden wir weiter ausbauen. Da wir für 2022 nicht, wie in 2021 erreicht, von einer erneuten Outperformance unseres Corporate Finance Geschäfts ausgehen können, lautet unsere Prognose für 2022: Konzernumsatz zwischen 500 und 540 Mio. € und EBIT zwischen 51 und 58 Mio. €. Sollte die neue Bundesregierung, trotz des aktuellen geopolitischen Umfelds, ihren Worten in Sachen Förderung des Wohnungsbaus und der Energiewende angemessene Taten folgen lassen, sind wir optimal positioniert, um hiervon überproportional zu profitieren.“

Die vorläufigen Geschäftszahlen bedürfen noch der Testierung durch den Wirtschaftsprüfer und der Feststellung durch den Aufsichtsrat. Der Geschäftsbericht wird wie geplant am 28. März 2022 veröffentlicht.

| (Angaben in Mio. €) | 12M 2021 | 12M 2020 | 12M Veränd. | Q4 2021 | Q4 2020 | Q4 Veränd. |
|------------------------------|-------------|-------------|----------------|------------|------------|---------------|
| Umsatz | 446,3 | 387,7 | 15% | 121,0 | 102,9 | 18% |
| davon Kreditplattform | 207,3 | 169,5 | 22% | 60,2 | 48,5 | 24% |
| davon Privatkunden | 134,9 | 122,2 | 10% | 33,8 | 28,8 | 17% |
| davon Immobilienplattform | 57,7 | 52,8 | 9% | 15,0 | 13,9 | 8% |
| davon Versicherungsplattform | 48,1 | 45,0 | 7% | 12,5 | 12,1 | 3% |
| davon Holding & Überleitung | -1,7 | -1,9 | - | -0,5 | -0,6 | -17% |
| Rohertrag | 249,5 | 210,5 | 19% | 74,0 | 60,8 | 22% |
| EBITDA | 77,1 | 63,8 | 21% | 22,0 | 20,1 | 9% |
| EBIT | 47,7 | 36,2 | 32% | 14,2 | 12,0 | 19% |
| Konzernergebnis | 30,6 | 27,9 | 10% | 5,2 | 10,1 | -49% |
| Ergebnis pro Aktie in Euro | 4,79 | 4,33 | 11% | 0,78 | 1,52 | -51% |

Über die Hypoport SE

Die Hypoport SE mit Sitz in Lübeck ist Muttergesellschaft der Hypoport-Gruppe. Mit ihren rund 2.500 Mitarbeitern ist die Hypoport-Gruppe ein Netzwerk von Technologieunternehmen für die Kredit- & Immobilien- sowie

Versicherungswirtschaft. Sie gruppiert sich in vier voneinander profitierende Segmente: Kreditplattform, Privatkunden, Immobilienplattform und Versicherungsplattform

Das Segment Kreditplattform betreibt mit dem internetbasierten B2B-Kreditmarktplatz Europace die größte deutsche Plattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein vollintegriertes System vernetzt rund 800 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere Tausend Finanzierungsberater wickeln monatlich über 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von über 8 Mrd. Euro über Europace ab. Neben Europace fördern die Teilmarktplätze FINMAS und GENOPACE sowie die B2B-Vertriebsgesellschaften Qualitypool und Starpool das Wachstum der Kreditplattform. Zudem zählen auch die REM CAPITAL AG und die fundingport GmbH mit ihrer Beratung und ihrem Finanzierungsmarktplatz für Firmenkunden (Corporate Finance) zum Segment Kreditplattform.

Das Segment Privatkunden vereint mit dem internetbasierten und ungebundenen Finanzvertrieb Dr. Klein Privatkunden AG und dem Verbraucherportal Vergleich.de alle Geschäftsmodelle, die sich mit der Beratung zu Immobilienfinanzierungen, Versicherungen oder Vorsorgeprodukten direkt an Verbraucher richten.

Das Segment Immobilienplattform bündelt alle immobilienbezogenen Aktivitäten der Hypoport-Gruppe außerhalb der privaten Finanzierung mit dem Ziel der Digitalisierung von Vermarktung, Bewertung, Finanzierung und Verwaltung von Immobilien.

Das Segment Versicherungsplattform betreibt mit SMART INSUR eine internetbasierte B2B-Plattform zur Beratung, zum Tarifvergleich und zur Verwaltung von Versicherungspolicen. Zudem werden dem Segment auch der Versicherungsbereich der B2B-Vertriebsgesellschaft Qualitypool sowie die digitale Plattform ePension für die Verwaltung betrieblicher Vorsorgeprodukte zugeordnet.

Die Aktien der Hypoport SE sind an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet und seit September 2021 im MDAX vertreten.

Kontakt

Jan H. Pahl
Head of Investor Relations // IRO

Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1942
Mobil: +49 (0)176 / 965 125 19
E-Mail: ir@hypoport.de

Hypoport SE
Heidestraße 8
10557 Berlin

www.hypoport.de

Über die Aktie

ISIN DE 0005493365
WKN 549336
Börsenkürzel HYQ